



INNEHALTEN

Liebe Leserinnen und liebe Leser,



Er (N. Burkert 2014)

„Mach`s wie
Gott, werde
Mensch!“

Ein locker
formulierter
Spruch, ich

finde, da steckt eine Menge drin. Ob solche Appelle etwas bewirken? Mich macht dieser Satz immer wieder nachdenklich.

„Gott wird Mensch“, das ist ja eine ungeheuerliche Behauptung. Im Neuen Testament wird davon erzählt, wie Jesus, Gottes Sohn, gelebt hat: Ein Mensch, der anderen Menschen auf Augenhöhe begegnete. Der fragte oder spürte, was sein Gegenüber brauchte, wo seine oder ihre Not war oder auch Stärke. Ein Mensch, der nicht sagte: „Hauptsache, mir geht es gut“, sondern der liebevoll mit seinen Nächsten umging und auch mit ihnen feierte.

Wenn es nötig war, sagte er klare Worte und bezog Position. Ihm war wichtig, dass Gottes Gebote den Menschen nützen und nicht dazu benutzt werden, Menschen zu unterdrücken.

Er wollte, dass alle Menschen zu ihrem Recht kommen. Jede und jeder ist vor Gott wichtig und wertvoll. Jesus war sich nicht zu schade, zu den Verachteten und Außenseitern zu gehen, mit ihnen zu essen, mit ihnen Gemeinschaft zu haben. Besitz bedeutete ihm nichts, Wohlstand kannte er nicht. „Du kannst nicht gleichzeitig Gott dienen und dem Geld,“ wusste er. „Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott“, formulierte Martin Luther.

Das ist 500 Jahre her und aktuell wie eh und je. Für mich ist das ein lebenslanger Weg und eine lebenslange Aufgabe: Mensch werden und bleiben. Gott und meinen Nächsten achten wie mich selbst. Andere so behandeln, wie ich auch behandelt werden möchte.

Fragen und spüren, was mein Gegenüber braucht. Oder auch, was ich von ihm oder ihr lernen kann. Meine Grenzen akzeptieren. Gott danken für so viel Gutes in meinem Leben.

Vieles scheint so selbstverständlich zu sein im Alltag: meine Familie, meine Arbeitsstelle, meine Gesundheit. Ich weiß, dass es nicht selbstverständlich ist. An Gott glauben, auf Gott vertrauen ist eine Lebenshaltung. Ich möchte nicht nur nach Gott fragen, wenn es mir schlecht geht, sondern jeden Tag im

Vertrauen auf Gott leben. Das gibt mir Halt und Gelassenheit, auch Freude am Leben. Die möchte ich ausstrahlen und weitergeben wie Jesus. Eine große Chance: „Mach´s wie Gott, werde Mensch.“

Martina Scholz-Mehrtens,
Pastorin in Elmlohe und Drangstedt
Klinikseelsorgerin in Debstedt